

# Umzug der Giganten

Asterix und Obelix zog es vom Motivwagen der Völl Freud zurück ins Grüne

Familienvater Martin Hömßen dachte gleich an seinen gallierrückten Sohn Jonas, als er in der Zeitung entdeckte, dass die von Werner Katz für den diesjährigen Rosenmontagsumzug gestalteten Asterix- und Obelix-Figuren ein neues Zuhause suchten.

VON B. HÖLKER-SCHÜTTLER

Der elfjährige Fan der Römerfeinde war auch sogleich Feuer und Flamme und rief noch vor Schulbeginn bei Familie Katz an, weil er die Figuren unbedingt haben wollte. Nach einer Besichtigung der Comic-Größen durch Mutter Ute, Oma Margrete und Schwester Anna war gleich

klar, die Figuren-Gruppe, die den Karnevalswagen der KG Völl Freud geziert hatte, darf in den großen Garten der Familie umziehen.

Wie gewohnt, fackelte Tausendsassa Katz nicht lange, rief seinen Karnevalskumpel Wolfgang Wertges an und machte sich noch am gleichen Tag an die Verladung von Obelix, Asterix mit Idefix im Arm und einem Römer samt Kampffrosch. „Die alte Sau ist auch dabei“, ergänzte der Oberkarnevalist mit Blick auf das ebenfalls dazugehörige Wildschwein.

Im geräumigen Kombi ging es dann ein paar Straßen weiter in die Forstmannstraße, wo neben der Familie auch eine ganz Reihe Nachbarkinder bereits auf die neuen Mitbewohner warteten und



Rund-um-Service: Karnevalist Werner Katz bringt die abgebrochene Nase von Obelix wieder an.

später halfen, sie in den Garten zu transportieren.

In liebevoller Kleinstarbeit hatte das Völl-Freud Ehrenmitglied zusammen mit bis zu fünf Helfern zuvor fast ein ganzes Jahr an den Figuren gewerkelt. „Sie werden

Schicht für Schicht aus Styroporplatten um ein Holzgerüst aufgebaut, zwischendurch müssen sie gut durchdrocknen, deswegen dauert das alles auch immer so lange“, wusste der Experte, der schon viele Motivwagen für seinen

Karnevalsverein entworfen und gestaltet hat. Damit sie gut zu sehen sind, erhalten die Figuren nach der Vollenkung einen Spezialanstrich mit Farbe für Messestände, die extra aus Holland bestellt wird. „Darum leuchten sie so schön“, ergänzte Wolfgang Wertges stolz.

Im Garten angelangt, stellte das Duo nicht nur das gallische Grüppchen in die dafür vorgesehene Ecke, sondern packte gleich auch Werkzeug und Spezialleim aus. „Damit reparieren wir die Transportschäden“, lächelte Katz. Umgehend machte sich der einundachtzigjährige daran die abhanden gekommenen Finger von Asterix wieder anzukleben und für neuen Halt bei der lose gewordenen Obelix-Nase zu sorgen. Mit Karabinerhaken und schnell zusammengesuchten Zeltringen wurde später an der Standfestigkeit der Comic-Berühmtheiten gearbeitet. „Toll sind die, echt schön“, freute sich Fan Jonas, der nicht nur sämtliche Comichefte gesammelt und alle Figuren schon selbst in Acryl gemalt hat, sondern der auch in Bettwäsche mit seinen Lieblingscomicfiguren schläft.

Für Völl-Freud-Mitglied Wertges hieß es sofort nach der Aktion Koffer packen. Bereits am Mittwoch geht er mit 28 weiteren Mitgliedern des Karneval-Vereins auf große Reise nach Long Eaton bei Nottingham. „Dort feiern unsere englischen Karnevalsfreunde die ‚Long Eaton Militärs‘ ihr 40-jähriges Bestehen“. Klar, dass die Werdener Jecken, die sich seit dreißig Jahren im Wechsel mit den Engländern besuchen, dabei sein müssen.



Gruppenbild mit Galliern: Die Figuren vom Karnevalswagen haben ein schönes neues Zuhause gefunden.

Fotos: B.Hölker-Schüttler